

MERKBLATT

AMBULANTE BEHANDLUNG

Sehr geehrte(r) Patient(in), wir freuen uns, Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen. Mit diesem Merkblatt wollen wir Sie über die bei uns durchgeführten Therapieverfahren informieren. Das Spektrum unserer Praxis umfasst die gesamte orthopädische, und rheuma-orthopädische konservative ambulante und stationäre Therapie, sowie einen Großteil der ambulanten und stationären, operativen Behandlungsverfahren.

KONSERVATIVE BEHANDLUNGEN

Manuelle Therapie

Unter diesem Begriff, der synonym mit dem Begriff „Chirotherapie“ verwendet wird, versteht man das Lösen von Blockierungen im Bereich der Wirbelsäule und Gelenke. Manuelle Manipulationen gehören inzwischen bei den meisten orthopädischen Krankheitsbildern zur fachärztlichen Grundversorgung. Die Methode ist nicht schmerzhaft und ausgesprochen nebenwirkungsarm. Aus rechtlichen Gründen sind wir aber gehalten, Sie darauf hinzuweisen, dass es in extrem seltenen Fällen bei nicht sachgerechter Anwendung an der Halswirbelsäule zu Gefäßverletzungen gekommen sein soll. Keiner von uns hat eine solche Komplikation bislang erlebt, obwohl in unserer Praxis jährlich über zehn Tausend Manipulationen durchgeführt werden.

Injektions- und Infiltrationstherapie

Bei schmerzhaften Zuständen im Bereich der Muskulatur, der Sehnen oder Schleimbeutel ist es gelegentlich erforderlich, Medikamente an die entzündeten Strukturen zu spritzen. Die Behandlung führt häufig zu sofortiger Linderung der Beschwerden. Manchmal sind auch Punktionen oder Spritzen an Gelenken notwendig, z.B. um einen starken Gelenkerguß zu behandeln oder Arthrosebeschwerden zu bessern. Komplikationen treten bei dieser Art von Therapie ausgesprochen selten auf, wir weisen Sie aber darauf hin, dass es in sehr seltenen Fällen zu Infektionen oder Einblutungen in den behandelten Körperteilen kommen kann, die noch seltener auch Operationen nach sich ziehen können. Sollte es bei Ihnen nach einer Injektion zu einer Schmerzverstärkung an den darauffolgenden Tagen kommen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserer Praxis auf.

Paravertebrale- und Facetteninfiltration, sakrale Überflutungen

Bei akuten Schmerzzuständen im Bereich der Wirbelsäule hilft eine Infiltration der verspannten Muskulatur und/oder der kleinen Wirbelgelenke schnell und nachhaltig. Meist werden die beiden untersten Lendenwirbelsegmente und/

oder das Kreuz-Darmbein-Gelenk behandelt. Bei allen „Spritzen“ kann es zu harmlosen Kreislaufreaktionen kommen, die wenige Minuten anhalten. Schockzustände können sich bei Medikamentenallergien einstellen. Ebenso kommt es gelegentlich, bei Benutzung örtlicher Betäubungsmittel, zu vorübergehender, einige Stunden anhaltender Schwäche der behandelten Extremität. Infektionen, Blutergüsse und cortisonbedingte Nebenwirkungen (Bluthochdruck, Blutzuckeranstieg, Magen- und Darmbeschwerden, Zyklusstörungen) treten ebenfalls selten auf. Gelegentlich ist eine Kreislaufkontrolle (EKG und Pulsoxymetrie) nach einer Injektion erforderlich.

Weitere konservative Therapiemaßnahmen sind:

CT-gesteuerte periradikuläre Therapie (PRT)
Ohrakupunktur, Körperakupunktur
Physikalische Therapie
Sportmedizin
Stoßwellentherapie zur Behandlung der Kalkschulter, Fersensporn und Tennisarm
Stationäre Schmerztherapie
Unfallbehandlung
MBST Kernspinresonanztherapie, Magnetfeldtherapie zur Behandlung von Arthrosen der Gelenke und Wirbelsäule

OPERATIVE BEHANDLUNGEN

Ein Grundpfeiler unserer operativen Therapie ist die minimal-invasive Gelenkchirurgie (Synonym: Arthroskopie). Dabei behandeln wir im wesentlichen Sportverletzungen und verschleißbedingte Schäden an Schulter-, Knie- und Sprunggelenken. Offene Gelenkoperationen an allen Gelenken führen wir bei Verschleißerkrankungen (Arthrose) und entzündlichen Gelenkerkrankungen (z.B. chronische Polyarthritiden) durch.

Die Endoprothetik an großen Gelenken, der Gelenkersatz an Hüfte-, Knie-, Schulter-, Sprung- und Ellenbogengelenk, macht einen Großteil unserer operativen Tätigkeit aus.

Handchirurgische Eingriffe, wie Fingergelenksprothesen oder -versteifungen, Handgelenksversteifungen oder Sehnenoperationen, Karpaltunneloperationen oder Operationen bei Daumensattelgelenksarthrose führen wir regelmäßig durch.

Fußchirurgische Operationen, wie Ballenkorrekturen, Korrekturen von Zehenverformungen (Hallux valgus, Hammerzehe), Fußwurzelversteifungen oder Versteifungen im

MERKBLATT

AMBULANTE BEHANDLUNG

unteren oder oberen Sprunggelenk gehören zu unserem Spektrum. Operative Eingriffe an der Wirbelsäule, insbesondere bei chronischen Kreuzschmerzen und bei Osteoporose bedingten Wirbelbrüchen ergänzen unser Spektrum.

Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen, damit wir Ihre Therapie individuell auf Ihre Bedürfnisse ausrichten können.

1. Leiden Sie an Allergien, wenn ja wogegen?

nein

ja, gegen _____

2. Haben oder hatten Sie ernsthafte Vorerkrankungen

(z.B. Blutzuckerkrankheit, Bluthochdruck, Herzinfarkt, Schlaganfall, Thrombose, Hepatitis, usw.)?

nein

ja, und zwar _____

3. Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein?

nein

ja, und zwar _____

4. Welche Voroperationen hatten Sie?

keine

folgende: _____

5. Was machen Sie beruflich?

6. Wer hat Ihnen unsere Praxis empfohlen, oder wie sind sie auf uns aufmerksam geworden?

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Inhalte dieses Merkblattes zur Kenntnis genommen haben.

Vor- und Nachname des Patienten

Geburtsdatum: _____ Hannover, _____

Unterschrift des Patienten

Unterschrift des Arztes

Wir wünschen Ihnen für Ihre Behandlung viel Erfolg.

Orthopäde an der Oper

Theaterstraße 15, 30159 Hannover

Telefon (0511) 22 00 14-0, Telefax (0511) 3 63 10 12